

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

9-Ball • U18-w

Viereinhalb Turniertage blieb Miriam Steiner vom BC Alsdorf bei der weiblichen A-Jugend völlig ungefährdet. Klarste Siege reihte sie nacheinander und holte sich folgerichtig drei Mal die Goldmedaille ab. Doch im letzten Wettbewerb, dem 9-Ball, ließ die Konzentration zwischenzeitlich nach und schon war es passiert.

Bis zum Halbfinale war eigentlich alles wie immer. Steiner spulte ihr Programm ab, wengleich die Ergebnisse etwas knapper wurden. So hieß es im Viertelfinale beispielsweise „nur“ 6:4 gegen Lisa Brummer vom 1. PBC Straubing. Das Semi gegen Linda Vetten, die auf dem Weg dorthin ein hauchdünnes 6:5 gegen Stefanie Pütz (PBG Krefeld) zu überstehen hatte, schien dann wieder eine klare Sache zu sein.

5:1 hieß es bereits, ehe der Faden völlig riss. Vetten nutzte ihrerseits jede sich bietende Gelegenheit konsequent, während sich bei Steiners Besuchen am Tisch deutliche Konzentrationsprobleme bemerkbar machten. Vielleicht hatte sie es auch etwas zu sehr auf die leichte Schulter genommen, jedenfalls kam Vetten immer näher.

Und wie sollte es anders sein: Als Miriam Steiner merklich wieder voll bei der Sache war, ging es plötzlich nicht mehr. So kam es also, wie es kommen musste und Linda Vetten zog durch ein 6:5 in ihr drittes Finale bei den Deutschen Meisterschaften ein.

Diesmal sollte natürlich der Sieg her, zumal ihr mit Stefanie Pütz eine Gegnerin gegenüberstand, die sie erstens im Wettbewerbsverlauf schon bezwungen hatte und zweitens in der Turnierwoche noch nicht so recht zu überzeugen wusste.

Aber wie die Dinge so spielen, setzte sich Pütz früh von ihrer Kontrahentin ab und hatte deren Kampfesmut offenbar durchbrochen. Zwar ließ die Krefelderin beim Stand von 5:1 eine hochgradige Gelegenheit verstreichen, doch schon im nächsten Spiel machte sie es besser. Mit 6:2 konnte sie sich als Deutsche Meisterin feiern lassen, während für Vetten zum dritten Male nur Silber blieb.

Neben Steiner ergatterte sich noch Jasmina Gollas vom BC Aschaffenburg eine weitere Bronzemedaille.